

Verlässlichkeit für die Kindertagesbetreuung

Stand 2024-06-24

Nordrhein-Westfalen steht zur Kita-Ausbaugarantie.

Die Landesregierung stellt für den Ausbau der Kindertagesbetreuung in diesem Jahr **200 Millionen Euro** zur Verfügung – und damit so viel wie nie zuvor.

- **Das Land erhöht die Mittel um 75%** und schafft **Verlässlichkeit für die Kommunen**, die für den Platzausbau in der Kindertagesbetreuung verantwortlich sind.
- Das sind trotz einer angespannten Haushaltslage **85 Millionen Euro zusätzlich** für dringend benötigte Kita-Plätze.
- Die Landesregierung demonstriert so Handlungsfähigkeit, nachdem die eingeplanten Fördermittel ausbewilligt waren.
- **Dagegen weigert sich der Bund ein neues Kita-Investitionsprogramm aufzulegen.** In der Vergangenheit setzte sich die Fördersumme aus Landes- und Bundesmitteln zusammen.
- Das Land springt wie bei den Sprach-Kitas für den Bund ein, der wieder einmal bei den Jüngsten spart.
- Als zusätzliche Maßnahme wird die **NRW.BANK** Investitionen in den Kitaplatz-Erhalt und -Ausbau mit besonders zinsgünstigen Darlehen fördern.

Wir stellen Kinder in den Mittelpunkt unserer Politik.

- In Zeiten knapper Kassen **investieren** wir deshalb in Bildung und eine gute Infrastruktur für Familien.
- In diesem Jahr fließen erstmals **über 5 Milliarden Euro** in die frühkindliche Bildung. Allein der KiBiz-Deckungskreis hat sich seit 2017 nahezu verdoppelt.
- Das Land engagiert sich über die gesetzlichen Vereinbarungen hinaus sehr umfangreich für die Betreuung, Bildung und Erziehung der Kita-Kinder:
 - Das Land übernimmt die Förderung der **Sprach-Kitas**, nachdem sich der Bund völlig unerklärlich zurückgezogen hat. Das sind nur im Haushaltsjahr 2024 **38 Millionen Euro**.
 - **Kita-Helfer** entlasten pädagogische Fachkräfte. Mit **140 Millionen Euro** im Jahr wird das Programm verstetigt.
 - Nach einem **Tarifabschluss** mit den Kommunen bekommen Erzieher mehr Geld. Damit auch kirchliche und freie Träger ihren Mitarbeitern einen höheren Lohn zahlen können, unterstützt sie das Land mit **100 Millionen Euro Überbrückungshilfe**.
- In Nordrhein-Westfalen sind **3.252 Familienzentren** ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot. Auf diesem engmaschigen System bauen wir auf und legen einen Fokus auf die **qualitative Weiterentwicklung**.